

Rekultivierung degradierter Böden in Marokko

Ziel des Projektes ist der Aufbau von fachlichem und technischem Know-how hinsichtlich der Rekultivierungsmöglichkeiten degradierter Böden durch den Einsatz von Mykorrhiza sowie die pilothafte Anwendung für die land- und forstwirtschaftliche Folgenutzung.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird in drei Pilotregionen unterschiedlichen Degradierungsgrades modellhaft die Methode der Rekultivierung durch Mykorrhizierung¹ eingeführt, um unter lokalen Bedingungen zu demonstrieren, dass durch den Einsatz von Bodenhilfsstoffen zum Erhalt und zur Qualitätssteigerung vorhandener Böden beigetragen werden kann.

In einem ersten Schritt wird eine Bestandsanalyse der Böden in den Pilotregionen hinsichtlich Degradierungsgrad und vorhandener nativer Mykorrhiza durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Partner C.M.E.R werden Böden, geeignete Pflanzenarten sowie die anwendbaren Mykorrhizzen identifiziert und die Testflächen vorbereitet. IPRO übernimmt dabei die standortkundlichen Bodenuntersuchungen sowie die pilothafte Entwicklung von Bodensubstraten in Verbindung mit den lokal verfügbaren biologischen und mineralischen Stoffen wie Kompost und Abraum. AMykor stellt Mykorrhizen zur Verfügung, die in Verbindung mit den lokal verfügbaren Bodenhilfsstoffen (Kompost und Abraum) für Anpflanzungen genutzt werden sollen. Über zwei Jahre werden die Gewächse hinsichtlich Mortalität und Wuchs beobachtet.

Parallel dazu wird ein praxisnahes Schulungsprogramm entwickelt, das eine ausgewählte marokkanische Bildungsinstitution als künftiger Träger des Programms interessierten Zielgruppen anbieten soll. Im Rahmen eines Train-the-Trainer-Ansatzes werden Mitarbeiter der Bildungsinstitution als Trainer für Schulungen ausgebildet. Sie werden bei der Durchführung erster eigener Trainings von Experten der deutschen Projektpartner angeleitet und erhalten durch die Begleitung der ersten Anpflanzungen praktische Erfahrungen im Umgang mit Bodenhilfsstoffen zu Rekultivierungszwecken. Gleichzeitig werden sie im methodischen und didaktischen Umgang mit Mykorrhizen qualifiziert. IPRO und AMykor entwickeln das Schulungskonzept und entsprechende Materialien sowie Handbücher zu Anbau- und Anwuchsmethoden auf nährarmen Böden und passen diese an die marokkanischen Rahmenbedingungen an.

Um die Anbaumethode auch außerhalb der Pilotregionen zu verbreiten, führen IPRO, AMykor und die GTZ abschließend Fachveranstaltungen durch, bei denen Pflanzungsbetriebe, Fachinstitute, Ausbildungszentren und Universitäten über die Möglichkeiten von Rekultivierungsmaßnahmen auf devastierten und degradierten Böden sowie über die neuen Trainingsmöglichkeiten informiert werden. Zusätzlich werden bestehende Kontakte zum Nationalen Landwirtschaftsinstitut INRA genutzt, um Erfahrungen und Ergebnisse des Projektes marokkweit zu kommunizieren und eine Begleitung der geplanten studentischer Arbeiten durch das Institut zu gewährleisten. Darüber hinaus wird die wissenschaftliche Dokumentation des Projektes, die in Zusammenarbeit mit dem Nationalinstitut für Agrarkulturen erstellt werden soll, zur weiteren Verbreitung zur Verfügung gestellt.

Nutzung: Die C.M.E.R. und die in die Anpflanzung mit einbezogenen Bauern nutzen die praktische Anleitung sowie die zur Verfügung gestellten Mykorrhizen, um die Rekultivierungsmaßnahmen auf degradierten Böden praktisch umzusetzen. Durch den parallelen Aufbau der Schulungskapazitäten an einer lokalen Ausbildungsinstitution können sich die einbezogenen Akteure und darüber hinaus Interessierte über die Rekultivierungsmöglichkeiten informieren und über die bereitgestellten Informationen und Kriterien zu Bodenproben, Pflanzen- und Mykorrhizenauswahl den Umgang mit Mykorrhizen erlernen.

Direkte Wirkung: Nach Beendigung der Maßnahme ist die Methode über Aufforstung mit Hilfe von Mykorrhizen in Marokko verfügbar. Landwirtschaftliche Betriebe sowie Unternehmen des Bergbausektors aus den Pilotregionen und darüber hinaus können auf Qualifizierungsmöglichkeiten zur Rekultivierung degradierter Böden durch Mykorrhizierung zurückgreifen.